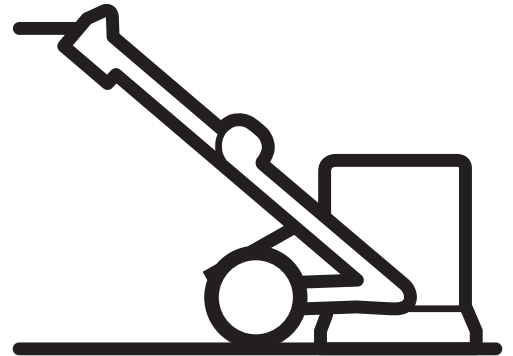




# Husqvarna®



## HTC 270 EG

Husqvarna, 31.10.2022

### **Betriebsanleitung, DE**

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Husqvarna entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viel Freude damit haben.

Bitte beachten Sie, dass die beiliegende Betriebsanleitung HTC Floor Systems Referenzen enthält.

Die Husqvarna Group bürgt für die Qualität dieses Produkts.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren lokalen Verkaufspunkt oder Kundendienst, oder besuchen Sie [www.husqvarnacp.com](http://www.husqvarnacp.com).

Husqvarna AB

SE-561 82 Huskvarna, Schweden



HTC 270 EG

# EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE 561 82 Huskvarna, SCHWEDEN, Tel. +46 36 146500, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät Folgendem genügt:

|                        |                                      |
|------------------------|--------------------------------------|
| <b>Beschreibung</b>    | <b>Polier- und Schleifausrüstung</b> |
| <b>Marke</b>           | HUSQVARNA                            |
| <b>Typ/Modell</b>      | HTC 270 EG                           |
| <b>Identifizierung</b> | Seriennummern ab 2022                |

Erfüllt die folgenden EU-Vorschriften und -Richtlinien:

| <b>Richtlinie/Vorschrift</b> | <b>Beschreibung</b>  |
|------------------------------|--|
| 2006/42/EC                   | „über Maschinen“   |
| 2014/30/EU                   | „über elektromagnetische Verträglichkeit“                        |
| 2011/65/EU                   | „zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe“ |

und dass die folgenden Normen und/oder technischen Daten angewendet werden;

**EN ISO 12100:2010**

**EN 60335-1:2012+AC:2014+A11:2014+A13:2017**

**EN 60335-2-72:2012**

**EN 61000-6-2:2005+AC:2005**

**EN 61000-6-4:2007+A1:2011**

**EN IEC 63000:2018**

Partille, 31.10.2022



Martin Huber

R&D Director, Concrete Surfaces & Floors  
Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einführung</b>                                     | <b>1</b>  |
| 1.1      | Allgemeine Informationen .....                        | 1         |
| 1.2      | Haftung .....   | 1         |
| 1.3      | Handbuch .....  | 1         |
| 1.3.1    | Sicherheitsanweisungen – Symbolerklärung .....        | 1         |
| 1.4      | Transport .....                                       | 2         |
| 1.5      | Lieferung .....                                       | 3         |
| 1.6      | Auspacken der Maschine .....                          | 3         |
| 1.7      | Typenschild .....                                     | 4         |
| 1.8      | Handhabung und Lagerung .....                         | 4         |
| 1.9      | Schwingungen und Lärm .....                           | 5         |
| 1.9.1    | Hand- und Armschwingungen .....                       | 5         |
| 1.9.2    | Schalleistungspegel .....                             | 5         |
| <b>2</b> | <b>Sicherheit</b>                                     | <b>6</b>  |
| 2.1      | Allgemeine Informationen .....                        | 6         |
| 2.2      | Warnungen .....                                       | 6         |
| 2.3      | Zu beachten: .....                                    | 8         |
| <b>3</b> | <b>Maschinenbeschreibung</b>                          | <b>10</b> |
| 3.1      | Allgemeine Maschinenbeschreibung .....                | 10        |
| 3.2      | Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit ..... | 12        |
| 3.3      | Anheben der Maschine .....                            | 13        |

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>4</b> | <b>Handhabung</b>   | <b>14</b> |
| 4.1      | Allgemeine Informationen .....                                | 14        |
| 4.2      | Griffeinstellung .....  | 15        |
| 4.3      | Zugang zu den Schleifwerkzeugen .....                         | 16        |
| 4.4      | Montage und Austausch von Schleifwerkzeugen .....             | 17        |
| 4.4.1    | Montage der Schleifwerkzeuge .....                            | 18        |
| 4.4.2    | Auswechseln der Schleifwerkzeuge .....                        | 20        |
| 4.5      | Montage von Zusatzgewichten .....                             | 20        |
| 4.6      | Vorbereitung vor dem Trockenschleifen .....                   | 22        |
| 4.7      | Vorbereitung vor dem Nassschleifen .....                      | 22        |
| 4.8      | Bedienung .....   | 23        |
| 4.8.1    | Standby .....   | 24        |
| 4.8.2    | Notabschalter .....   | 24        |
| 4.8.3    | Maschine starten .....  | 24        |
| 4.8.4    | Overload .....  | 25        |
| 4.9      | Einstellung des Schleifkopfs .....                            | 25        |
| 4.9.1    | Einstellung des Schleifkopfs zur Wand .....                   | 25        |
| 4.9.2    | Einstellung der Schleifkopfposition .....                     | 26        |
| 4.9.3    | Einstellung der Maschine vor und während des Schleifens ..... | 27        |
| 4.10     | Transport .....   | 30        |
| <b>5</b> | <b>Unterhalt und Reparatur</b>                                | <b>31</b> |
| 5.1      | Allgemeine Informationen .....                                | 31        |
| 5.2      | Reinigung .....   | 31        |
| 5.3      | Täglich .....   | 31        |
| 5.4      | Wöchentlich .....   | 31        |
| 5.4.1    | Überprüfung und Reinigung des Riemens .....                   | 32        |
| 5.5      | Monatlich (bzw. alle 100 Stunden) .....                       | 33        |
| 5.6      | Reparatur .....   | 34        |
| 5.7      | Ersatzteile .....   | 34        |
| <b>6</b> | <b>Fehlersuche</b>  | <b>35</b> |
| 6.1      | Allgemeine Informationen .....                                | 35        |
| 6.2      | Maschine startet nicht .....                                  | 35        |
| 6.3      | Maschine vibriert oder nutzt Werkzeuge ungleichmäßig ab ..... | 35        |
| 6.4      | Maschine schleift schief .....                                | 36        |
| 6.5      | Maschine bleibt sofort nach dem Start stehen .....            | 36        |
| 6.6      | Sicherungen lösen häufig aus .....                            | 36        |
| 6.7      | Maschine kommt nicht weiter .....                             | 36        |

---

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>7</b>  | <b>Elektronik-Fehlercodes</b>               | <b>37</b> |
| 7.1       | Allgemeine Informationen .....              | 37        |
| 7.2       | Schneider Electric ATV12 .....              | 37        |
| 7.2.1     | Rücksetzen des Frequenzumrichters .....     | 38        |
| 7.2.2     | Überprüfen Sie den letzten Fehlercode ..... | 38        |
| 7.3       | Schneider Electric ATV312 .....             | 39        |
| 7.3.1     | Rücksetzen des Frequenzumrichters .....     | 39        |
| 7.3.2     | Überprüfen Sie den letzten Fehlercode ..... | 40        |
| <b>8</b>  | <b>Technische Daten</b>                     | <b>41</b> |
| <b>9</b>  | <b>Umweltschutz</b>                         | <b>45</b> |
| <b>10</b> | <b>Garantie und CE-Kennzeichnung</b>        | <b>46</b> |
| 10.1      | Garantie .....                              | 46        |
| 10.2      | CE-Kennzeichnung .....                      | 46        |

# 1 Einführung

## 1.1 Allgemeine Informationen

HTC 270 EG ist eine Schleifmaschine zum Schleifen, Grobschleifen, Sanieren und Polieren von Beton-, Naturstein-, Terrazzo- und Holzböden. Dabei sind die Anwendungsbereiche der Maschine vom jeweils ausgewählten Werkzeug abhängig. Die Maschine ist nur zum Kantenschleifen geeignet.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch und informieren Sie sich über die Anwendung und die Wartung der Maschine, ehe Sie diese das erste Mal einsetzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler. Die Kontaktinformationen finden Sie unter "Kontaktinformationen" am Anfang des Handbuchs.

## 1.2 Haftung

Die Informationen in diesem Handbuch sind nach bestem Wissen korrekt und vollständig. Dennoch haften wir nicht für Fehler oder fehlende Informationen. HTC behält sich das Recht vor, die im Handbuch enthaltenen Beschreibungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Das Handbuch unterliegt dem Urheberrecht und darf ohne schriftliche Zustimmung durch HTC weder ganz noch teilweise kopiert oder anderweitig verwendet werden.

## 1.3 Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt neben übergreifenden Funktionen die Anwendungsbereiche und die Wartung der Schleifmaschine.

### 1.3.1 Sicherheitsanweisungen – Symbolerklärung

Das Handbuch enthält verschiedene Symbole, mit deren Hilfe besonders wichtige Abschnitte hervorgehoben werden. Um Personen- und Sachschäden nach Möglichkeit zu vermeiden, ist es ausgesprochen wichtig, dass Sie die Texte neben diesen Symbolen besonders sorgfältig lesen und verstehen. Auch praktische Hinweise sind durch ein Symbol markiert. Diese Hinweise sollen Ihnen die Anwendung der Maschine erleichtern und Sie in die Lage versetzen, den größtmöglichen Nutzen aus ihr ziehen zu können.

Die folgenden Symbole markieren im Handbuch Situationen, in denen die besondere Aufmerksamkeit des Lesers gefordert ist.

**Warnung!**

Dieses Symbol heißt **Warnung!** und bedeutet, dass eine falsche Benutzung der Maschine oder der zugehörigen Ausrüstungen zu Personen- oder Sachschäden führen kann. Steht dieses Symbol vor einem Text, müssen Sie diesen Text sorgfältig lesen und dürfen keine Aktionen ausführen, bei denen Sie sich nicht sicher sind. Dies geschieht zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Anwender sowie zur Vermeidung von Beschädigungen der Maschine und anderer Ausrüstungen.

**Achtung!**

Dieses Symbol heißt **Achtung!** und bedeutet, dass eine falsche Benutzung der Maschine oder der zugehörigen Ausrüstungen möglicherweise Sachschäden verursachen kann. Steht dieses Symbol vor einem Text, müssen Sie diesen Text sorgfältig lesen und dürfen keine Aktionen ausführen, bei denen Sie sich nicht sicher sind. So sollen Beschädigungen der Maschine und anderer Ausrüstungen vermieden werden.

**Hinweis!!**

Dieses Symbol heißt „**Hinweis!**“ und bedeutet, dass Sie hier Hinweise und Ratschläge zur einfacheren bzw. verschleißarmen Handhabung Ihrer Maschine oder zugehöriger Ausrüstungen erhalten. Steht dieses Symbol vor einem Text, sollten Sie den Text sorgfältig lesen, um Ihre Arbeit zu erleichtern und die Lebensdauer der Maschine zu verlängern.

## 1.4 Transport

Sorgen Sie immer dafür, dass die Schleifmaschine fest an ihrer Umgebung verankert ist und dass der Schleifkopf auf die Unterlage abgesenkt ist. Um zu vermeiden, dass die Maschine beim Verankern beschädigt wird, muss ein Abstandsklotz als Stütze verwendet werden, siehe Transport, Seite 30. Sorgen Sie dafür, dass Spanngurte oder andere zum Verankern verwendete Ausrüstungen während eines Transports über nicht bewegliche Teile wie z. B. das Chassis der Schleifmaschine gespannt sind.

Zum Anheben der Schleifmaschine sind Hebeschlingen zu verwenden. Diese sind gut gesichert an den dafür vorgesehenen Hebeösen, Pos 2, Abbildung 3-1, Seite 10 zu befestigen. Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Hebeschlaufen.

Die Schleifmaschine darf nicht auf einer geneigten Unterlage wie z. B. einer Laderampe transportiert werden, ohne an der Hebeöse, Pos 2, Abbildung 3-1, Seite 10 z. B. durch eine Winde gesichert zu sein. Dabei handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme für den Fall, dass die Schleifmaschine unkontrolliert ins Rollen kommt. Sorgen Sie auch dafür, dass sich alle Personen, die in der Nähe sind, (inklusive Bediener) in einem sicheren Abstand befinden, um Verletzungen zu vermeiden, falls die Schleifmaschine unkontrolliert ins Rollen kommen sollte.



## 1.5 Lieferung

Die Lieferung umfasst die folgenden Artikel. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler, wenn eine oder mehrere der nachfolgend aufgezählten Komponenten fehlen.

- Schleifmaschine
- Handbuch-CD
- Schlüssel für Gerätefach
- Hammer EZ-System
- Handschuhe
- HTC Schirmmütze

## 1.6 Auspacken der Maschine



### **Warnung!**

Bitte lesen Sie vor der ersten Verwendung die Sicherheitsanweisungen und das Handbuch sorgfältig durch.

- Kontrollieren Sie genau, ob bei der Lieferung die Verpackung oder die Maschine Beschädigungen aufweisen. Falls Sie Zeichen von Beschädigungen feststellen, zeigen Sie den Schaden bei Ihrem Vertragshändler an. Äußere Schäden teilen Sie bitte darüber hinaus dem Transportunternehmen mit.
- Kontrollieren Sie, ob die Lieferung Ihrer Bestellung entspricht. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Vertragshändler.
- Zum Anheben der Schleifmaschine sind Hebeschlingen zu verwenden. Diese sind gut gesichert an den dafür vorgesehenen Hebeösen, Pos 2, Abbildung 3-1, seite [10](#) zu befestigen. Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Hebeschlaufen.

## 1.7 Typenschild

Das Typenschild enthält die unten angegebenen Informationen. Bei einer Bestellung von Ersatzteilen für die Maschine sind Modell- und Seriennummer anzugeben.

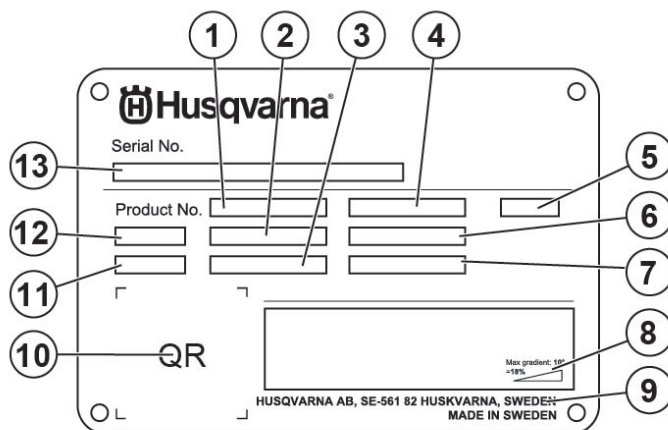


Abbildung 1-1. Typenschild

1. Gerätenummer
2. Gerätegewicht
3. Nennleistung
4. Nennspannung
5. Gehäuse
6. Nennstrom
7. Frequenz
8. Maximaler Neigungswinkel
9. Hersteller
10. Scanbarer Code
11. Produktionsjahr
12. Modell
13. Seriennummer

## 1.8 Handhabung und Lagerung

Die Maschine ist trocken und in einem geheizten Raum zu lagern, wenn Sie nicht verwendet wird. Ansonsten sind Schäden durch Kondensatbildung und Kälte möglich.

Zum Anheben der Schleifmaschine sind Hebeschlingen zu verwenden. Diese sind gut gesichert an den dafür vorgesehenen Hebeösen, Pos 2, Abbildung 3-1, Seite 10 zu befestigen. Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Hebeschlaufen.

## 1.9 Schwingungen und Lärm



### Warnung!

Tragen Sie bei der Verwendung der Maschine stets Gehörschutz.

### 1.9.1 Hand- und Armschwingungen

Der bewertete Pegel für Hand- und Armschwingungen [ $m/s^2$ ] für HTC 270 EG wurde mit Ausrüstung gemessen, die nach ISO 5349-1:2001 zugelassen ist. Für die Messapparatur wurde eine Messgenauigkeit von +/- 2 % angegeben.

Die Maschine wurde gemäß ISO 5349-2:2001 und ISO 20643:2005 getestet, um die Tätigkeiten festzustellen, die zu den am häufigsten vorkommenden Schwingungsbelastungen führen. Bei Schwingungspegeln  $> 2,5 m/s^2$  sollte die Belastungszeit wie in folgender Tabelle angegeben begrenzt werden. Bei Schwingungspegeln  $> 5 m/s^2$  sind vom Arbeitgeber umgehend Maßnahmen zu ergreifen, damit die Belastungszeit die in folgender Tabelle angegebene Zeit nicht überschreitet.

| Festgestellte Arbeitsbedingungen | Gemessene Werte [ $m/s^2$ ] | Zugelassene tägliche Belastungszeit (Anzahl Stunden) |
|----------------------------------|-----------------------------|--|
| Schleifen / Polieren             | 3,92                        | 13   |
| Floorprep (T-rex)                | 3,75                        | 14,2   |

### 1.9.2 Schalleistungspegel

Die Maschine wurde gemäß ISO 3741 Lärmtests unterzogen. Informationen zum Schalleistungspegel, siehe die Tabelle in Kapitel Technische Daten, [seite 41](#).

## 2 Sicherheit

### 2.1 Allgemeine Informationen

Dieses Kapitel enthält alle Warnungen und Sachverhalte, die rund um die HTC 270 EG zu beachten sind.

### 2.2 Warnungen

**Warnung!**

Die Maschine darf nur von dafür ausgebildeten Fachkräften bedient oder repariert werden, die dieses Handbuch gelesen haben.

**Warnung!**

Setzen Sie die Maschine ausschließlich in brand- und explosions sicheren Umgebungen ein. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden Brandschutzbestimmungen und halten Sie diese ein.

**Warnung!**

Sichern Sie den Bereich um die Maschine. Innerhalb eines Umkreises von 15 m um die Maschine dürfen sich keine Personen aufhalten. Gelangen lose Gegenstände unter den Schleifkopf, können diese herausgeschleudert werden und so Verletzungen hervorrufen.

**Warnung!**

Verwenden Sie Schutzausrüstungen, wie Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Mundschutz und Gehörschutz.

**Warnung!**

Sorgen Sie beim Trockenschleifen immer dafür, dass ein Staubabscheider an die Schleifmaschine angeschlossen ist, um so weitestgehend zu vermeiden, dass Bediener, Personen in der Nähe, die Schleifmaschine und andere Ausrüstungen Staubpartikeln ausgesetzt sind. Staubpartikeln ausgesetzt zu sein, kann zu Verletzungen sowie Schäden an der materiellen Ausrüstung führen.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur mit abgesenktem Schleifkopf gestartet werden. Die rotierende Scheibe muss, versehen mit dem richtigen Werkzeug, auf dem Boden aufliegen.

**Warnung!**

Bitte lesen Sie vor der ersten Verwendung die Sicherheitsanweisungen und das Handbuch sorgfältig durch.

**Warnung!**

Tragen Sie bei der Verwendung der Maschine stets Gehörschutz.

**Warnung!**

Beim Schleifen werden die Werkzeuge sehr heiß. Kippen Sie die Maschine nach hinten und lassen Sie sie eine Weile aufrecht stehen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zum Lösen der Werkzeuge.

**Warnung!**

Beim Reinigen, Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur auf horizontalen Flächen angewendet und bewegt werden. Gerät die Maschine ins Rollen, besteht Quetschgefahr.

**Warnung!**

Die Maschine ist an einen Fehlerstromschutzschalter anzuschließen.

**Warnung!**

Reinigen Sie die Maschine nicht mit Hochdruckgeräten. Dies kann zum Eindringen von Feuchtigkeit in Elektrokomponenten und Schäden am Antriebssystem der Maschine führen.

**Warnung!**

Der Schleifkopf darf außer mit den dafür vorgesehenen Zusatzgewichten nicht mit darüber hinausgehenden Gewichten belastet werden. Unter keinen Umständen darf sich jemand auf den Schleifkopf stellen. Zu hohe Belastungen können zu Schäden am Schleifkopf führen.

**Warnung!**

Bei der Verwendung von Werkzeugen, die nur wenige Kontaktpunkte zum Untergrund haben, wie z. B. Werkzeugen mit Einzelsegmenten, besteht die Gefahr, dass die zu schleifende Fläche nicht eben wird. Solche Werkzeuge sollten daher mit besonderer Vorsicht und nur dann verwendet werden, wenn eine grobe Schleiffläche das fertige Schleifergebnis nicht beeinträchtigt.

**Warnung!**

Wenn auf erhöhten Flächen gearbeitet wird und dabei die Gefahr besteht, herabzustürzen, müssen die Ränder der Fläche gesichert werden. Die Werte für die Druck- und Zugkraft der Maschine sowie ihre Geschwindigkeit für das Vorwärtsführen sind in der Tabelle für die technischen Daten der Maschine im Kapitel "Technische Daten" enthalten.

**Warnung!**

Lassen Sie nicht zu, dass Kinder das Gerät verwenden.

**Warnung!**

Zur Vermeidung unsicherer Situationen im Fall einer Fehlfunktion oder eines Unfalls. Schalten Sie die Maschine und ggf. die Wasserversorgung aus.

**Warnung!**

Der Bediener ist für Unfälle verantwortlich, die anderen Personen zustoßen oder an deren Eigentum entstehen.

**Warnung!**

Drücken Sie den Notabschalter im Notfall zur Unterbrechung der Stromzufuhr.

## 2.3 Zu beachten:

**Achtung!**

Die Maschine darf nur zum Schleifen und Polieren von Naturstein, Terrazzo, Beton, Holz und anderen in diesem Handbuch angegebenen oder von HTC empfohlenen Materialien eingesetzt werden.

**Achtung!**

Die Maschine ist ausschließlich mit Originalwerkzeugen und -ersatzteilen von HTC zu betreiben. Ansonsten haben weder die CE-Kennzeichnung noch die Garantie Gültigkeit.

**Achtung!**

Zur Wirksamkeit der CE-Kennzeichnung sind die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

**Achtung!**








Die Maschine darf gemäß der geltenden Anweisungen nur an den dafür vorgesehenen Hubösen (Position 2 in Abbildung 3-1, Seite 10) angehoben werden.

**Achtung!**

Die Maschine ist vorzugsweise trocken und in einem geheizten Raum (frostfrei) zu lagern, wenn Sie nicht verwendet wird.

**Achtung!**

Wird die Maschine in einer kalten Umgebung gelagert (unter 0° C), muss sie vor der Anwendung mindestens zwei Stunden warm gestellt werden (über 0° C).

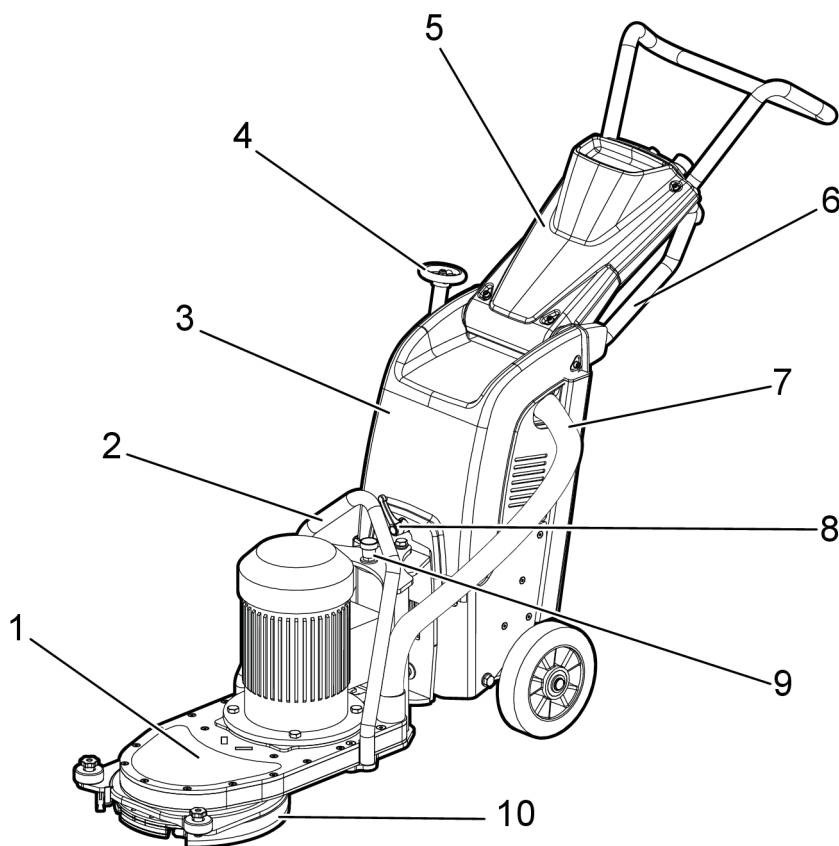
-  **Achtung!**  
Solange sich der Notabschalter in gedrückter Position befindet, kann die Maschine nicht starten. Zum Rücksetzen wird der Notabschalter um 45° im Uhrzeigersinn gedreht. Dadurch rastet er wieder aus. Anschließend kann die Maschine neu gestartet werden.
  
-  **Achtung!**  
Heben Sie nach dem Entfernen von Kleberresten und nach dem Nassschleifen die Schleifköpfe stets an, sodass diese nicht am Boden ankleben und beim Neustart Maschinenkomponenten bzw. den Boden beschädigen.
  
-  **Achtung!**  
Verwenden Sie ausschließlich kaltes Wasser ohne Chemikalienzusatz.
  
-  **Achtung!**  
Beim Transport sind an der Maschine entsprechend Abschnitt Transport, Seite 30 Transportsicherungen vorzunehmen. Legen Sie beim Transport immer einen Abstandsklotz unter den Schleifkopf, um ein Zerbrechen der Maschine zu verhindern.
  
-  **Achtung!**  
Beim Trockenschleifen ist ein entsprechender Staubabscheider zu verwenden. Weitere Informationen zu den Staubabscheidermodellen finden Sie auf der Webseite [www.husqvarnaconstruction.com](http://www.husqvarnaconstruction.com).
  
-  **Achtung!**  
Der Saugschlauch des Staubabscheiders ist an den entsprechenden Ausgang der Maschine anzuschließen. Passen Sie dabei den Staubabscheider an die jeweilige Schleifmaschinenleistung an.
  
-  **Achtung!**  
Verwenden Sie den Notabschalter nicht, um die Maschine anzuhalten, ohne dass ein Notfall vorliegt.

### 3 Maschinenbeschreibung

#### 3.1 Allgemeine Maschinenbeschreibung

Bei der Maschine handelt es sich um eine Fußbodenschleifmaschine, die besonders für das Schleifen von Bodenflächen angepasst ist, die an Wände und andere fest montierte Gegenstände angrenzen. Der Schleifkopf der Maschine ist so ausgelegt, dass er für das Schleifen unter Heizkörpern, Regalen oder anderen herausragenden Einrichtungsgegenständen angepasst ist. Mithilfe der Einstellmöglichkeiten und Funktionen der Maschine lässt sich ganz einfach ein bestmögliches Schleifergebnis erreichen.

In Abhängigkeit von dem zu schleifenden Fußbodenmaterial kann die Maschine unkompliziert mit einer Vielzahl von Werkzeugen bestückt werden. Weitere Informationen zu den verschiedenen Werkzeugen finden Sie auf der Webseite [www.husqvarnaconstruction.com](http://www.husqvarnaconstruction.com).



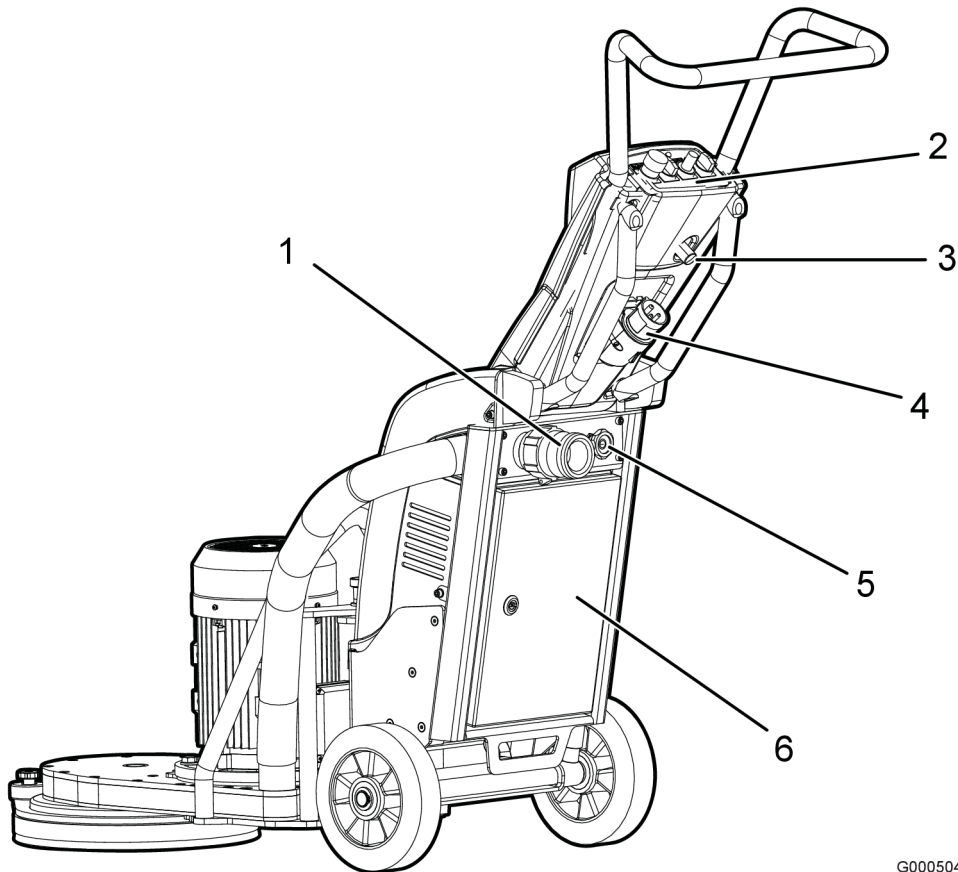
G000503

Abbildung 3-1. Vorderseite der Maschine

- 1. Schleifkopf
- 2. Hebeöse
- 3. Chassis



4. Drehknopf für die Einstellung des Schleifkopfs
5. Verstellbarer Griff
6. Griff für vordere Arbeitsposition
7. Saugschlauch
8. Hebel zur Einstellung des Schleifkopfs
9. Sicherungssplint Position Schleifkopf
10. Drehbar bewegliches Schleifgehäuse



G000504

Abbildung 3-2. Rückseite der Maschine

1. Anschluss für Ansaugsystem
2. Bedieneinheit
3. Verriegelung Griffposition
4. Stromanschluss
5. Wasseranschluss
6. Gerätefach

### 3.2 Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit

In der nachstehenden Abbildung ist die Bedieneinheit der Maschine dargestellt:

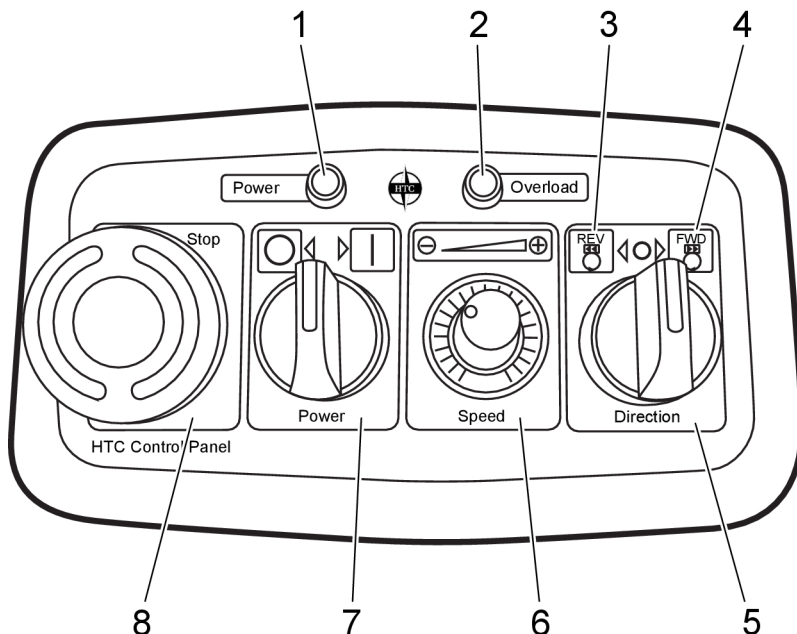
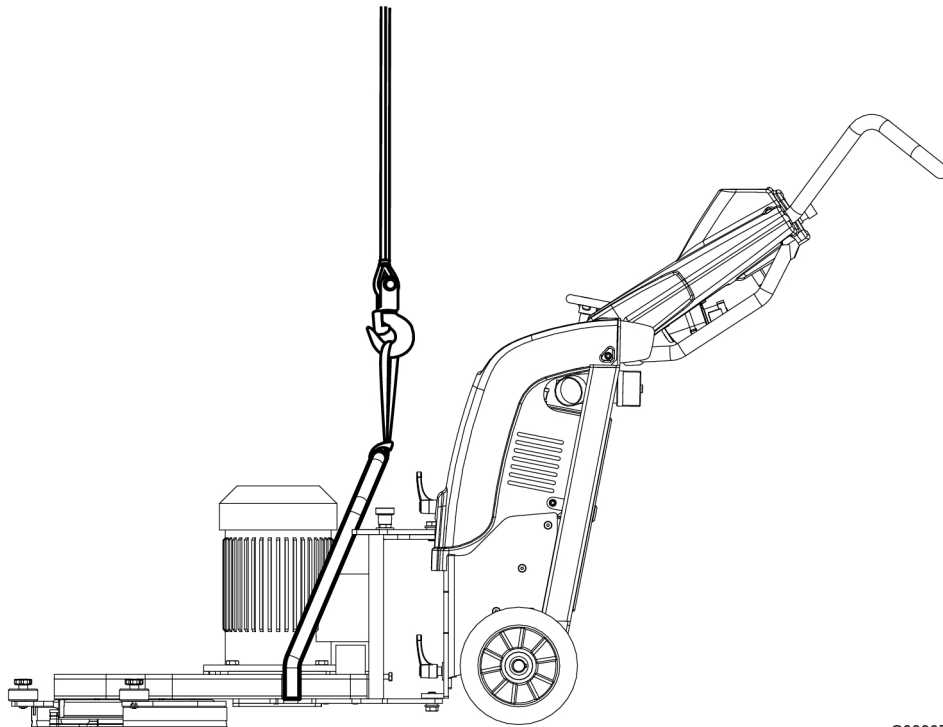


Abbildung 3-3. Bedieneinheit

1. **Power** - Standbyanzeige: Zeigt an, dass die Maschinenfunktionen aktiviert sind. Leuchtet auf, wenn der Knopf „Power“ (7) auf „I“ geschaltet wird.
2. **Overload** - Überlastanzeige: Leuchtet auf, wenn die Maschine zu viel Strom zieht. Wird diese Lampe ignoriert, führt dies zur Unterbrechung der Stromzufuhr zum Motor und der Ausgabe eines Fehlercodes.
3. **REW** - Rewind: Zum Starten der Schleifscheibe drehen Sie den Knopf „Grinding“ (5) auf „REW“.
4. **FWD** - Vorwärts: Zum Starten der Schleifscheibe drehen Sie den Knopf „Grinding“ (5) auf "FWD".
5. **Grinding** - Auswahlknopf für „Reset“ (3) und „FWD“ (4).
6. **Speed** - Drehgeschwindigkeit: Regelt die Rotationsgeschwindigkeit der Schleifscheibe.
7. **Power** - Ein-/Ausschalten der Maschinenfunktionen: Drehen Sie den Knopf auf „I“, um die Maschinenfunktionen zu aktivieren und auf den Start vorzubereiten. Drehen Sie den Knopf auf „O“, um die Maschinenfunktionen abzuschalten.
8. **EM-Stop** - Notabschalter: Drücken Sie den Notabschalter im Notfall zur Unterbrechung der Stromzufuhr.

### 3.3 Anheben der Maschine

Beim Anheben der Maschine sind Hebeschlingen zu verwenden, die an den am Chassis befindlichen Hebeösen befestigt werden (siehe Abbildung 3-4, Seite 13). Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Schlaufen.



G000675

Abbildung 3-4. Anheben der Maschine

## 4 Handhabung

### 4.1 Allgemeine Informationen

Der folgende Abschnitt beschreibt den Werkzeugwechsel und die Bedienung der Schleifmaschine. Hier werden keine schleiftechnischen Aspekte, wie die Auswahl von Schleifwerkzeugen usw., behandelt.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur von dafür ausgebildeten Fachkräften bedient oder repariert werden, die dieses Handbuch gelesen haben.

**Warnung!**

Setzen Sie die Maschine ausschließlich in brand- und explosions sicheren Umgebungen ein. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden Brandschutzbestimmungen und halten Sie diese ein.

**Warnung!**

Sichern Sie den Bereich um die Maschine. Innerhalb eines Umkreises von 15 m um die Maschine dürfen sich keine Personen aufhalten. Gelangen lose Gegenstände unter den Schleifkopf, können diese herausgeschleudert werden und so Verletzungen hervorrufen.

**Warnung!**

Verwenden Sie Schutzausrüstungen, wie Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Mundschutz und Gehörschutz.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur mit abgesenktem Schleifkopf gestartet werden. Die rotierende Scheibe muss, versehen mit dem richtigen Werkzeug, auf dem Boden aufliegen.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur auf ebenen Flächen angewendet und bewegt werden. Gerät die Maschine ins Rollen, besteht Quetschgefahr.

**Warnung!**

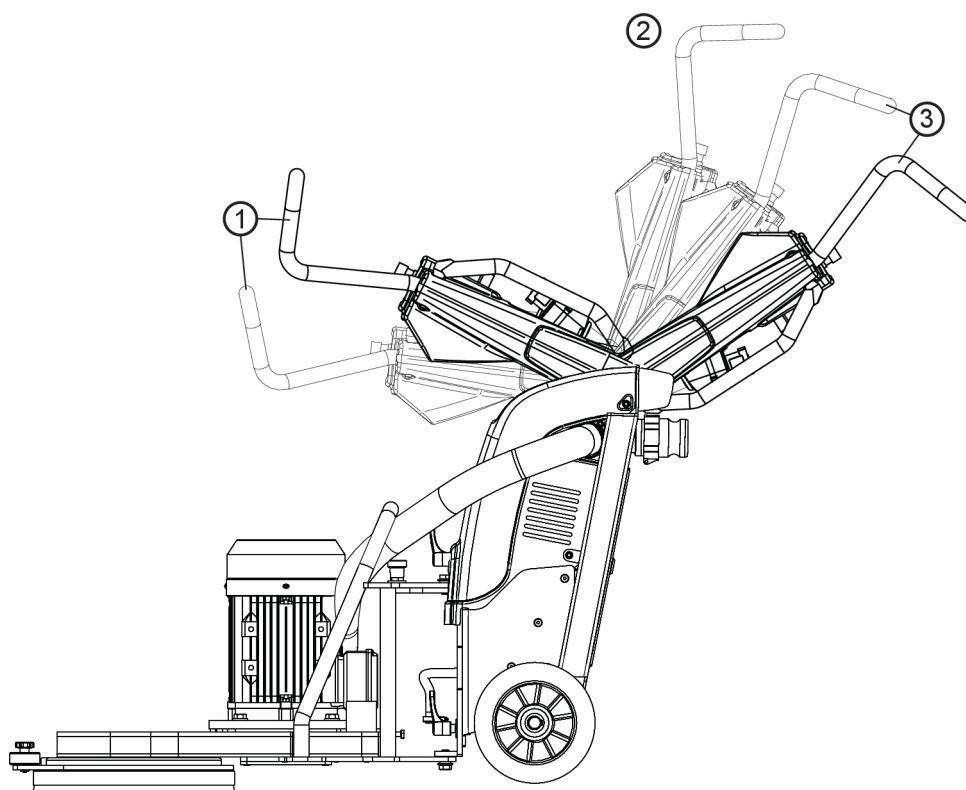
Der Schleifkopf darf außer mit den dafür vorgesehenen Zusatzgewichten nicht mit darüber hinausgehenden Gewichten belastet werden. Unter keinen Umständen darf sich jemand auf den Schleifkopf stellen. Zu hohe Belastungen können zu Schäden am Schleifkopf führen.

**Hinweis!!**

Überprüfen Sie den empfohlenen Mindestkabelquerschnitt, ehe Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Den empfohlenen Kabelquerschnitt finden Sie unter Technische Daten, [seite 41](#)

## 4.2 Griffeinstellung

In der nachstehenden Abbildung sind die Griffpositionen der Maschine dargestellt.



G000505

Abbildung 4-1. Griffeinstellungen

1. Vordere Position - wird zum einen beim Transport verwendet, weil die Maschine damit bedeutend weniger Platz benötigt, und zum anderen als Arbeitsposition, um die Maschine beim Schleifen zu führen, wenn bessere Übersicht und höhere Präzision erforderlich sind.
2. Aufrechte Position - dient dem Ankippen der Maschine für einen einfacheren Werkzeugwechsel.
3. Hintere Position - mithilfe des verstellbaren Griffs kann die Arbeitshöhe in zwei Positionen eingestellt werden.

- Durch den Verriegelungsmechanismus auf der Unterseite der Griffverkleidung wird der Griff in der gewünschten Stellung verriegelt, siehe Position 3 in Abbildung 3-2, Seite 11.

Um einen guten Griff und die Möglichkeit zu bekommen, die Schleifmaschine beim Schleifen mit dem Griff ordentlich in einer der vorderen Positionen kontrollieren zu können, verwenden Sie die Griffstellungen 1 und 2 gemäß Abbildung 4-2, Seite 16.

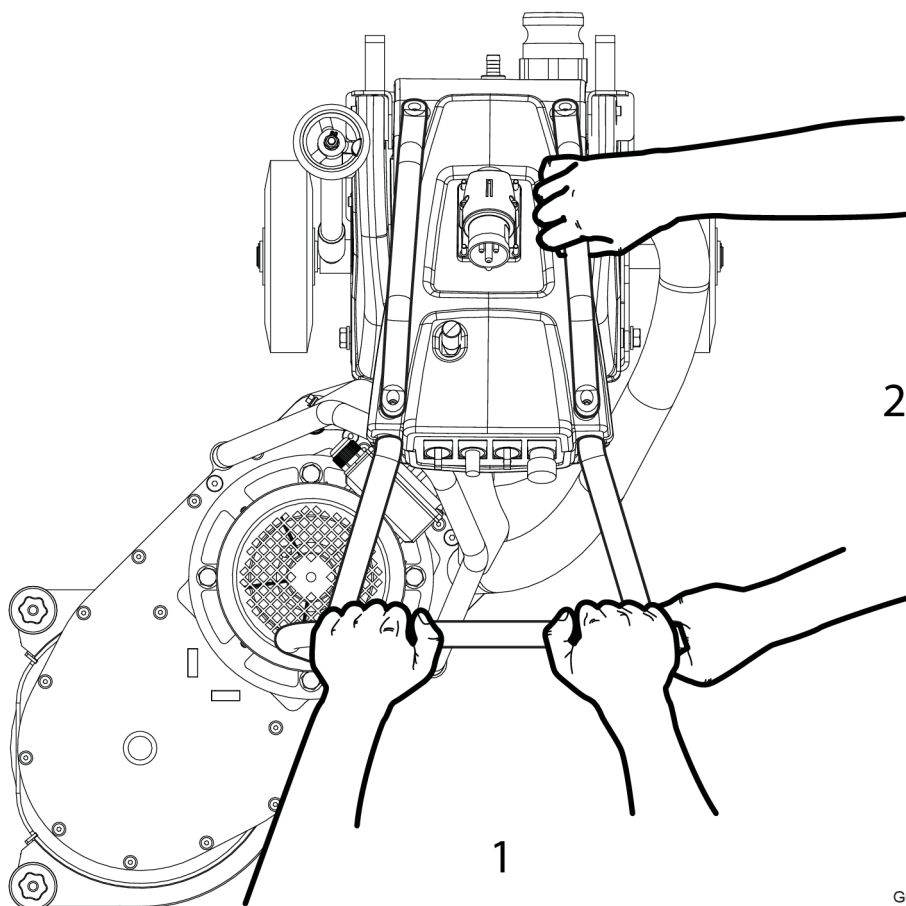


Abbildung 4-2. Griffstellungen vordere Position

G000506

### 4.3 Zugang zu den Schleifwerkzeugen



#### Warnung!

Beim Schleifen werden die Werkzeuge sehr heiß. Kippen Sie die Maschine nach hinten und lassen Sie sie eine Weile aufrecht stehen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zum Lösen der Werkzeuge.



#### Warnung!

Beim Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Sorgen Sie dafür, dass die Zusatzgewichte vor dem Kippen der Maschine entfernt wurden. Die Gewichte können sich lösen und Schäden verursachen.

1. Klappen Sie den Griff in die aufgerichtete Position, siehe Griffeinstellung, siehe [15](#).
2. Kippen Sie die Maschine nach hinten und legen Sie sie auf dem Boden ab.

## 4.4 Montage und Austausch von Schleifwerkzeugen

**Warnung!**

Beim Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Beim Schleifen werden die Werkzeuge sehr heiß. Kippen Sie die Maschine nach hinten und lassen Sie sie eine Weile aufrecht stehen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zum Lösen der Werkzeuge.

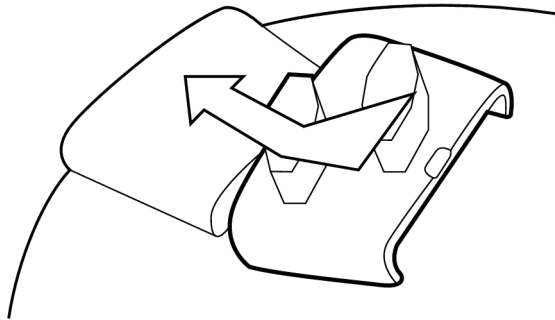
**Warnung!**

Bei der Verwendung von Werkzeugen, die nur wenige Kontaktpunkte zum Untergrund haben, wie z. B. Werkzeugen mit Einzelsegmenten, besteht die Gefahr, dass die zu schleifende Fläche nicht eben wird. Solche Werkzeuge sollten daher mit besonderer Vorsicht und nur dann verwendet werden, wenn eine grobe Schleiffläche das fertige Schleifergebnis nicht beeinträchtigt.

#### **4.4.1 Montage der Schleifwerkzeuge**



1. Führen Sie das Schleifwerkzeug von oben schräg in die dafür vorgesehene Führung im Werkzeughalter ein. Schieben Sie das Werkzeug anschließend ganz in die Führung, siehe Abbildung 4-3, siehe [19](#).



G000496

Abbildung 4-3. Montage der Schleifwerkzeuge

2. Verriegeln Sie das Schleifwerkzeug im Werkzeughalter durch einige leichte Schläge mit einem Gummihammer, siehe Abbildung 4-4, siehe [19](#).

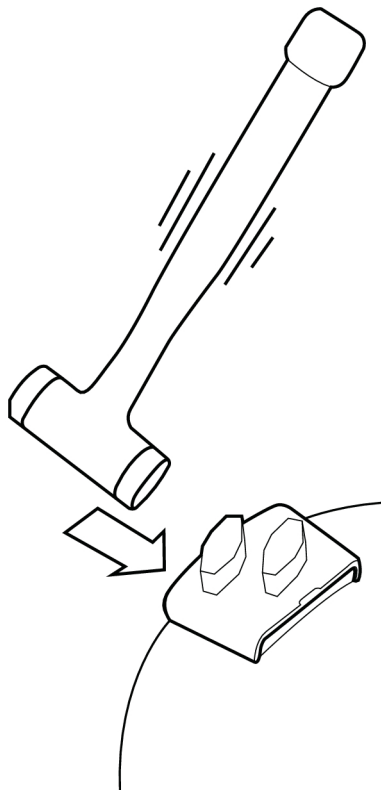


G000497

Abbildung 4-4. Verriegeln eines Schleifwerkzeugs

#### 4.4.2 Auswechseln der Schleifwerkzeuge

1. Lösen Sie das Schleifwerkzeug durch einige leichte Schläge mit einem Gummihammer, bis sich die Verriegelung lockert, siehe Abbildung 4-5, seite 20. Heben Sie anschließend das Werkzeug aus der Führung.



G000499

Abbildung 4-5. Lösen der Schleifwerkzeuge

2. Führen Sie das neue Schleifwerkzeug schräg von oben nach unten in die dafür vorgesehene Führung im Werkzeughalter ein, siehe Abbildung 4-3, seite 19. Schieben Sie das Werkzeug anschließend ganz in die Führung.
3. Verriegeln Sie das Schleifwerkzeug im Werkzeughalter durch einige leichte Schläge mit einem Gummihammer, siehe Abbildung 4-4, seite 19.

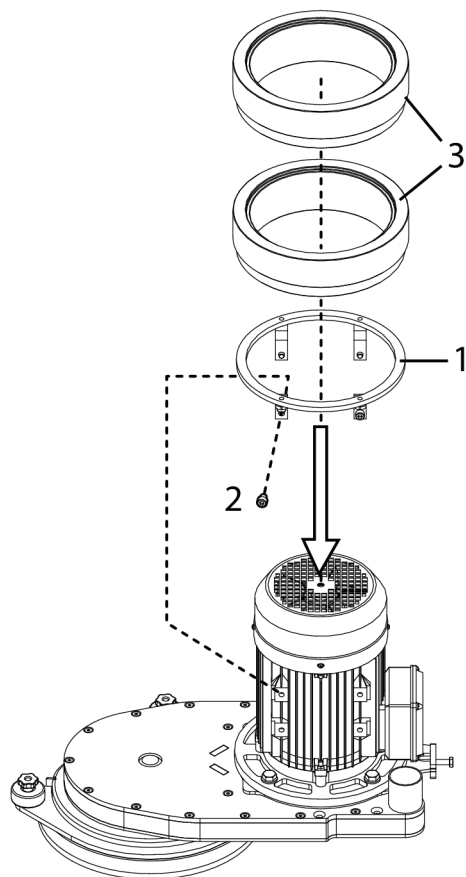
#### 4.5 Montage von Zusatzgewichten



##### Warnung!

Sorgen Sie dafür, dass die Zusatzgewichte vor dem Kippen der Maschine entfernt wurden. Die Gewichte können sich lösen und Schäden verursachen.

Die Zusatzgewichte dienen dazu, den Schleifdruck zu erhöhen, sollen aber nur verwendet werden, wenn es absolut notwendig ist. Verwenden Sie nicht mehr Gewicht, als erforderlich ist. Die Gewichte liegen lose und ruhen auf dem am Motor montierten Ring.



G000676

Abbildung 4-6. Montage von Zusatzgewichten

1. Montieren Sie den mitgelieferten Ring, Pos. 1, Abbildung 4-6, seite 21, indem Sie ihn über den Motor ziehen.
2. Schrauben Sie den Ring mit den mitgelieferten Schrauben fest, Pos. 2, Abbildung 4-6, seite 21. Der Ring ist an den oberen Löchern am Motor zu montieren.
3. Legen Sie abhängig vom gewünschten Schleifdruck ein oder zwei Gewichte auf den Ring, Pos. 3, Abbildung 4-6, seite 21. Legen Sie nicht mehr Gewichte auf, als notwendig.

## 4.6 Vorbereitung vor dem Trockenschleifen

1. Schließen Sie den Staubabscheider an die Maschine an.



### **Achtung!**

Der Saugschlauch des Staubabscheiders ist an den entsprechenden Ausgang der Maschine anzuschließen. Passen Sie dabei den Staubabscheider an die jeweilige Schleifmaschinenleistung an.

2. Inspizieren Sie den Boden genau und entfernen Sie eventuell herausstehende Gegenstände, wie Armierungseisen oder Bolzen sowie Unrat, der sich sonst in der Maschine verfangen kann.
3. Montieren Sie das jeweilige Werkzeug an der Maschine.
4. Stellen Sie den Griff in die gewünschte Arbeitsposition.



### **Warnung!**

Der Schleifkopf darf außer mit den dafür vorgesehenen Zusatzgewichten nicht mit darüber hinausgehenden Gewichten belastet werden. Unter keinen Umständen darf sich jemand auf den Schleifkopf stellen. Zu hohe Belastungen können zu Schäden am Schleifkopf führen.

## 4.7 Vorbereitung vor dem Nassschleifen

1. Verwenden Sie beim Nassschleifen stets ein Nassabsauggerät.



### **Hinweis!!**

Staubabscheider dürfen hier nicht eingesetzt werden, da dies zu Verstopfungen im Saugschlauch des Staubabscheiders führen kann.

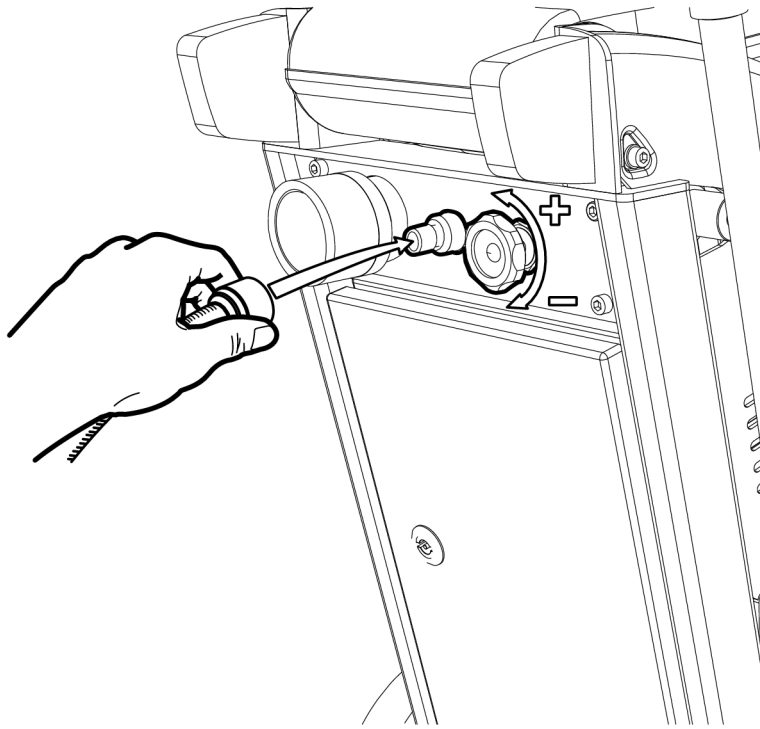
2. Inspizieren Sie den Boden genau und entfernen Sie eventuell herausstehende Gegenstände, wie Armierungseisen oder Bolzen sowie Unrat, der sich sonst in der Maschine verfangen kann.
3. Montieren Sie das jeweilige Werkzeug an der Maschine.
4. Stellen Sie den Griff in die gewünschte Arbeitsposition.



### **Warnung!**

Verwenden Sie ausschließlich kaltes Wasser ohne Chemikalienzusatz.

- Schließen Sie einen Wasserschlauch an den vorgesehenen Anschluss an und drehen Sie den gewünschten Wasserfluss auf, siehe Abbildung 4-7, Seite 23.



G000507

Abbildung 4-7. Anschließen von Wasser



### **Warnung!**

Der Schleifkopf darf außer mit den dafür vorgesehenen Zusatzgewichten nicht mit darüber hinausgehenden Gewichten belastet werden. Unter keinen Umständen darf sich jemand auf den Schleifkopf stellen. Zu hohe Belastungen können zu Schäden am Schleifkopf führen.

## **4.8 Bedienung**

Die Maschinenfunktionen werden über die Bedieneinheit gesteuert, siehe Abschnitt Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit, Seite 12.

Während des Betriebs schiebt der Bediener die Schleifmaschine vorwärts über den Boden.

### 4.8.1 Standby

Zur Aktivierung der Maschinenfunktionen wird der Knopf „Power“ auf „I“ geschaltet. Befindet er sich in dieser Stellung, leuchtet die Lampe „Power“ auf der Bedieneinheit auf und zeigt an, dass sich die Maschine im Standbymodus befindet.

### 4.8.2 Notabschalter

Der Notabschalter (EM-Stop) ist nur im Notfall zu verwenden.

Durch Drücken des Notabschalters werden alle Maschinenkomponenten mit Elektroantrieb gestoppt.



#### **Achtung!**

Verwenden Sie den Notabschalter nicht, um die Maschine anzuhalten, ohne dass ein Notfall vorliegt, da die Maschine dadurch beschädigt werden kann.



#### **Achtung!**

Solange sich der Notabschalter (EM-STOP) in gedrückter Position befindet, kann die Maschine nicht starten. Zum Rücksetzen wird der Notabschalter um 45° gedreht. Dadurch rastet er wieder aus. Anschließend kann die Maschine neu gestartet werden.

### 4.8.3 Maschine starten

Beschreibung der Bedieneinheit, siehe Abschnitt Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit, [seite 12](#).

1. Schließen Sie die Stromversorgung an, indem Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Notabschalter nicht eingeschaltet ist.
3. Drehen Sie den Knopf „Power“ auf „I“, um die Elektronik einzuschalten.
4. Stellen Sie mithilfe des Knopfes „Speed“ die Geschwindigkeit der Schleifscheiben ein.
5. Drehen Sie den Knopf „Grinding“ in die Position „FWD“.
6. Die Maschine wurde gestartet.

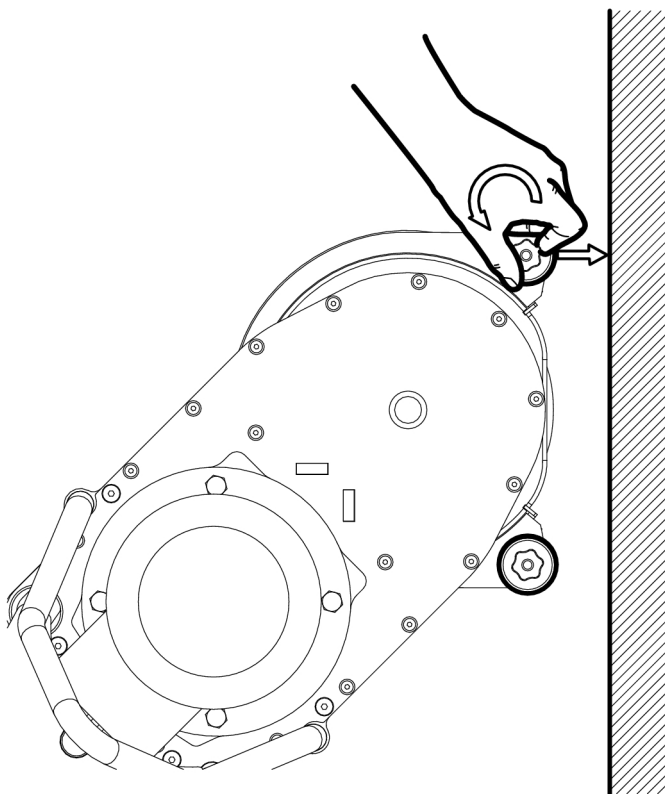
#### 4.8.4 Overload

Zieht die Maschine zu viel Strom, leuchtet die Lampe „Overload“ auf der Bedieneinheit auf. Wird dieses Aufleuchten ignoriert, schaltet die Maschine nach einer Weile automatisch ab. Verringern Sie die Geschwindigkeit der Schleifscheiben, um zu prüfen, ob die Anzeige „Overload“ verlischt. Ist dies nicht der Fall, führen Sie eine Fehlersuche durch, siehe Kapitel Fehlersuche, Seite 35.

### 4.9 Einstellung des Schleifkopfs

#### 4.9.1 Einstellung des Schleifkopfs zur Wand

Stellen Sie mithilfe der beiden kleinen Stützräder den kleinsten Arbeitsabstand des Schleifwerkzeugs zur Wand ein. Sie verschieben das jeweilige Rad nach innen oder nach außen in die gewünschte Position, indem Sie an der Oberseite des Rads am Drehknopf drehen, siehe Abbildung 4-8, Seite 25. Überprüfen Sie den Abstand zur Wand, bevor Sie mit dem Schleifen anfangen, damit keine Gefahr besteht, dass die Schleifscheibe oder das Werkzeug gegen die Wand stößt.



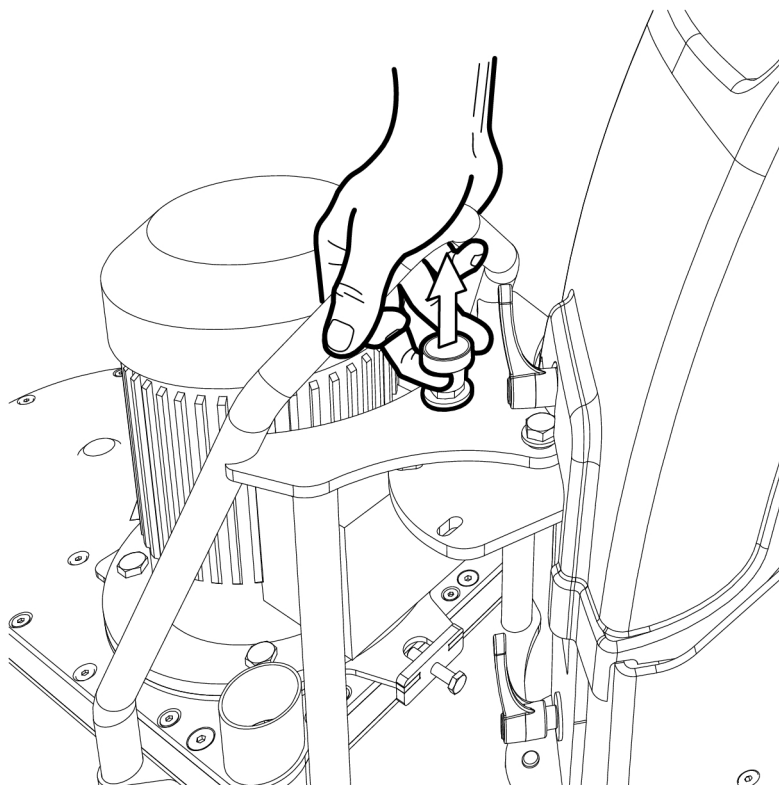
G000508

Abbildung 4-8. Einstellung des Schleifkopfs zur Wand

### 4.9.2 Einstellung der Schleifkopfposition

Der Schleifkopf kann zum Schleifen in drei Positionen nach rechts (45°), nach links (45°) oder geradeaus eingestellt werden. Die Schleifkopfposition wählen Sie wie folgt aus:

1. Ziehen Sie den Sicherungssplint nach oben, siehe Abbildung 4-9, seite 26 und Position 9 in Abbildung 3-1, seite 10.

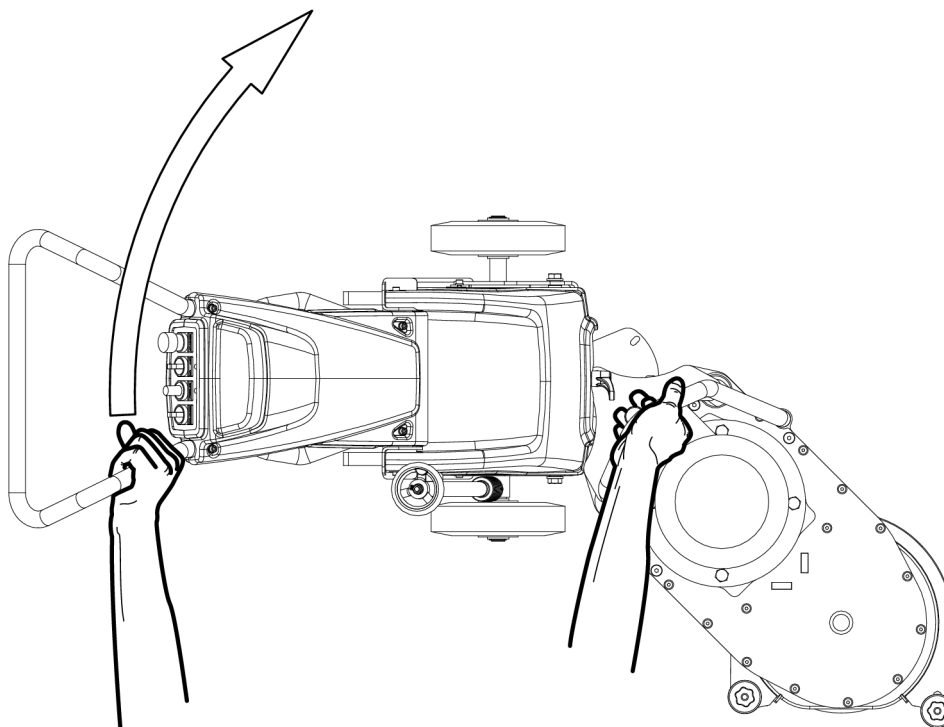


G000509

Abbildung 4-9. Lösen des Sicherungssplints für den Schleifkopf



2. Drehen Sie den hinteren Teil der Maschine in die gewünschte Position, indem Sie entweder den Griff eindrücken oder an ihm ziehen und dabei gleichzeitig den Sicherungssplint hochhalten, siehe Abbildung 4-10, Seite 27.



G000510

Abbildung 4-10. Einstellung der Schleifkopfposition

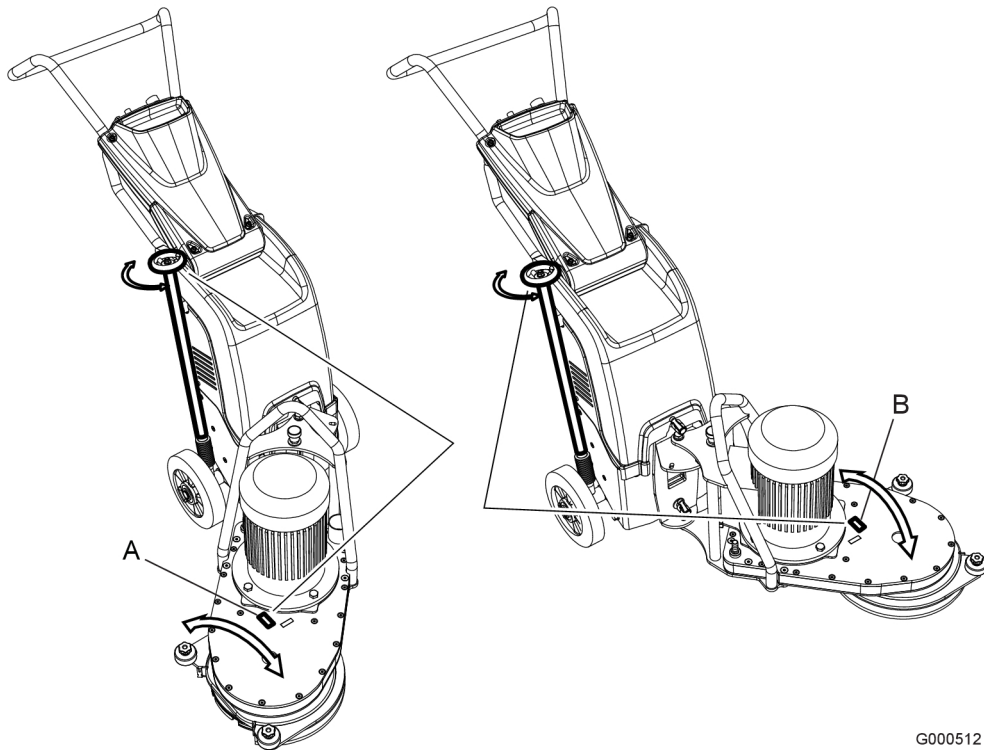
3. Lassen Sie den Sicherungssplint wieder herunterrasten und stellen Sie sicher, dass der Schleifkopf in der gewünschten Position verriegelt ist.

#### 4.9.3 Einstellung der Maschine vor und während des Schleifens

Um ein gutes Schleifergebnis zu bekommen, muss der Schleifkopf so eingestellt sein, dass er waagrecht steht. Dies wird wie folgt gemacht:

1. Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen und waagerechten Boden.
2. Montieren Sie das Schleifwerkzeug gemäß Abschnitt Montage und Austausch von Schleifwerkzeugen, Seite 17.
3. Wählen Sie für den Schleifkopf die Position rechts, links oder gerade gemäß Abschnitt Einstellung der Schleifkopfposition, Seite 26 aus.

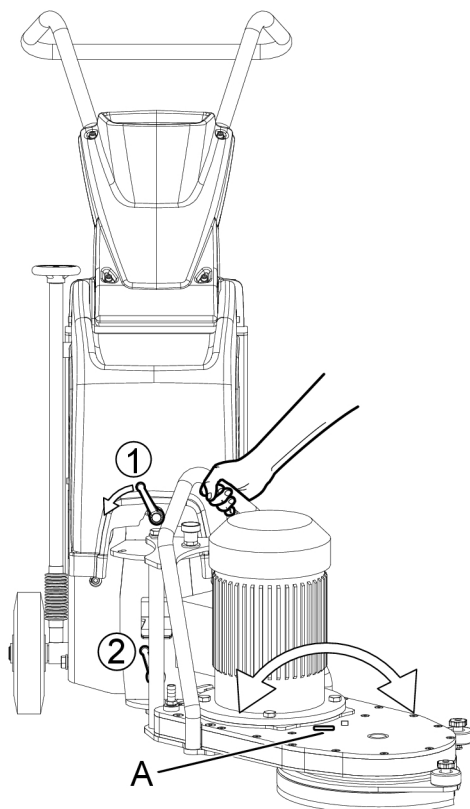
4. Drehen Sie am Einstellrad in Abbildung 4-11, seite 28, bis Libelle A (bei rechter Position) beziehungsweise Libelle B (bei linker Position) nivelliert ist.



G000512

Abbildung 4-11. Waagerechte Einstellung des Schleifkopfs 1

5. Lösen Sie die Hebel 1 und 2 in Abbildung 4-12, Seite 29 etwas, sodass der Schleifkopf gedreht werden kann. Drehen Sie den Schleifkopf bis Libelle B (bei rechter Position) beziehungsweise Libelle A (bei linker Position) nivelliert ist.



G000513

Abbildung 4-12. Waagerechte Einstellung des Schleifkopfs 2 (dargestellt ist der Schleifkopf in linker Position)

6. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, ziehen Sie zuerst Hebel 1 und anschließend Hebel 2 in Abbildung 4-12, Seite 29 an.
7. Bei Bedarf müssen Sie eine erneute Feineinstellung gemäß Punkt 4 oben vornehmen.



### Hinweis!!

Beim Schleifen wird das Werkzeug verschliffen und verbraucht, wodurch sich der Winkel zwischen Schleifkopf bzw. Werkzeug und Boden verändert. Um eine Winkeländerung zu vermeiden, die das Schleifergebnis verschlechtern kann, muss der Werkzeugverschleiß durch Nachstellen mithilfe des Einstellrads in Abbildung 4-11, Seite 28 während der Arbeit kompensiert werden.

**Hinweis!!**

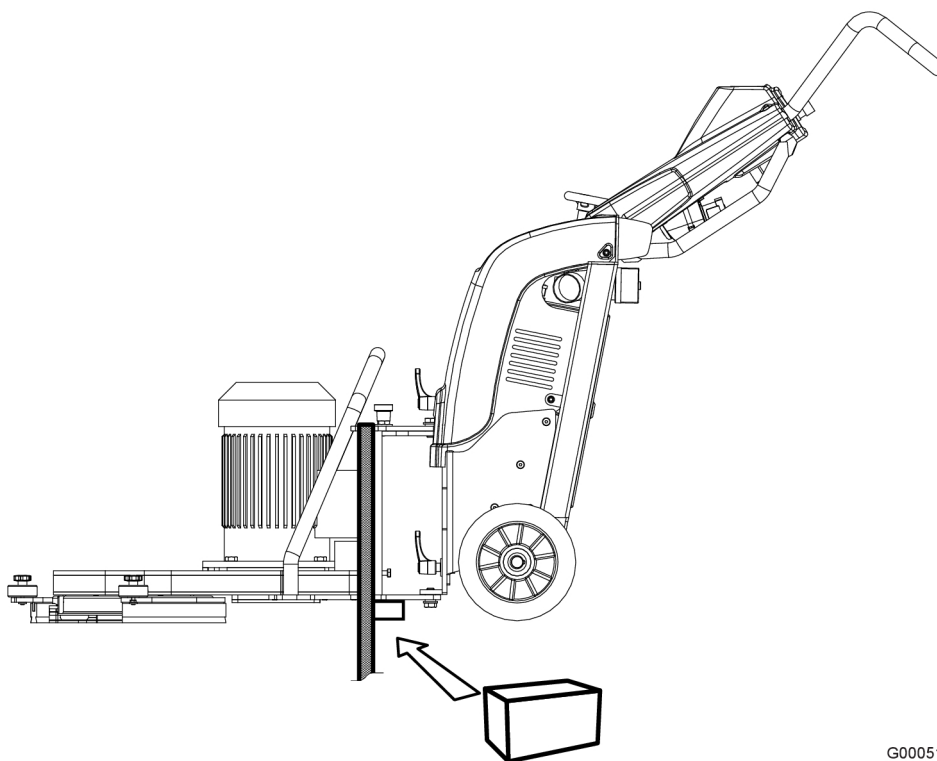
Nach dem Wechsel zu neuen oder anderen Schleifwerkzeugen muss der Schleifkopf überprüft werden, damit er waagrecht steht. Befolgen Sie die Schritte 3 bis 7 der obigen Anweisung, um den Schleifkopf zu überprüfen und ihn so nachzustellen, dass er waagrecht steht.

**Hinweis!!**

Nach einer Änderung der Schleifkopfposition (rechts / links / geradeaus) während des Schleifens (gemäß Abschnitt Einstellung der Schleifkopfposition, [seite 26](#) oben), muss der Schleifkopf überprüft werden, damit er waagrecht steht. Befolgen Sie die Schritte 4 bis 7 der obigen Anweisung, um den Schleifkopf zu überprüfen und ihn so nachzustellen, dass er waagrecht steht.

## 4.10 Transport

Beim Transport muss die Maschine mit einem oder mehreren über Kreuz gelegten Bändern gesichert werden. Um zu verhindern, dass Chassisteile beschädigt werden, muss beim Transport immer ein Abstandsklotz unter den Schleifkopf gelegt werden, siehe [Abbildung 4-13, \[seite 30\]\(#\)](#).



G000511

Abbildung 4-13. Transportsicherung der Maschine

## 5 Unterhalt und Reparatur

### 5.1 Allgemeine Informationen

Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung aller Dichtungen.

**Warnung!**

Beim Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Verwenden Sie Schutzausrüstungen, wie Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Mundschutz und Gehörschutz.

### 5.2 Reinigung

**Warnung!**

Reinigen Sie die Maschine nicht mit Hochdruckgeräten. Dies kann zum Eindringen von Feuchtigkeit in Elektrokomponenten und Schäden am Antriebssystem der Maschine führen.

- Reinigen Sie das Gerätefach bei Bedarf mit dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Maschine nach der Verwendung mit einem feuchten Schwamm oder Lappen.

### 5.3 Täglich

- Reinigen Sie die Maschine nach dem Einsatz zum Nassschleifen.
- Kontrollieren Sie den Verschleiß der Schleifwerkzeuge. Eine abnormale oder ungleichmäßige Abnutzung kann auf Schäden des Schleifhalters hindeuten.
- Überprüfen Sie den Werkzeughalter und den Schleifhalter auf Schäden und Risse. Tauschen Sie beschädigte Komponenten aus.
- Überprüfen Sie, dass die Bürstenleiste am Schleifgehäuse nicht beschädigt und ordnungsgemäß befestigt ist.

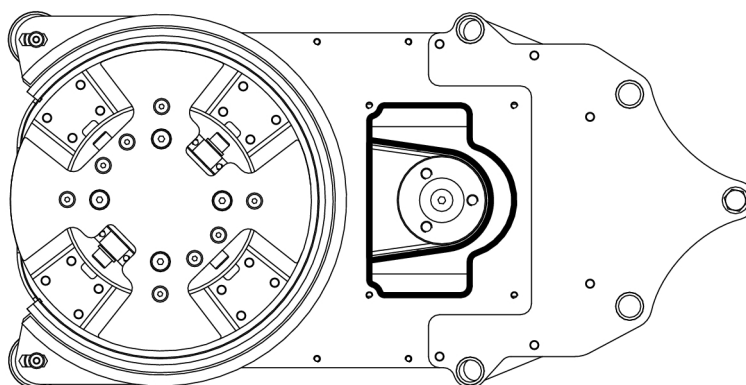
### 5.4 Wöchentlich

- Maschine reinigen.
- Überprüfen Sie den Schleifhalter. Entfernen Sie die Werkzeuge und lassen Sie die Maschine mit niedrigster Geschwindigkeit in der Luft laufen. Oszilliert oder kippelt der Schleifhalter stark, ist er beschädigt.

- Überprüfen und reinigen Sie den Filter im Schaltkasten.
- Überprüfen und reinigen Sie den Riemen, siehe Abschnitt Überprüfung und Reinigung des Riemens, [seite 32](#).

#### 5.4.1 Überprüfung und Reinigung des Riemens

1. Bringen Sie den Griff in die aufrechte Position und kippen Sie die Maschine genau wie bei einem Werkzeugwechsel nach hinten, siehe Zugang zu den Schleifwerkzeugen, [seite 16](#).
2. Schrauben Sie die Inspektionsklappe an der Unterseite des Schleifkopfs los, damit der Riemen sichtbar wird und überprüft werden kann, siehe [Abbildung 5-1](#), [seite 32](#).

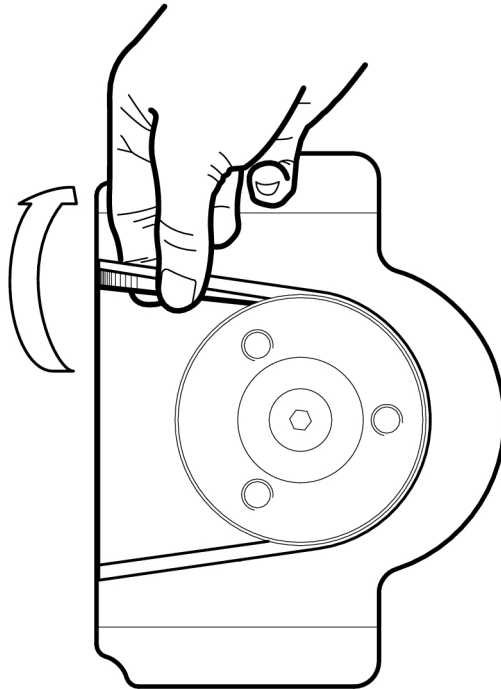


G000515

Abbildung 5-1. Inspektionsklappe für den Riemen

3. Überprüfen Sie, ob der Riemen und der Raum, in dem sich dieser befindet, staubig oder anderweitig verschmutzt ist. Wenn der Riemen zu viel Staub ausgesetzt ist, besteht die Gefahr, dass er schleift und schneller verschleißt. Reinigen Sie den Riemen und den Raum um ihn herum sorgfältig durch Staubsaugen von eventuell vorhandenem Staub und anderem Schmutz.
4. Drehen Sie den Schleifhalter langsam und überprüfen Sie dabei den Zustand des Riemens durch eine Sichtkontrolle. Sie müssen dabei den gesamten Riemen überprüfen.

- Überprüfen Sie die Riemenspannung, indem Sie den Riemen gemäß Abbildung 5-2, Seite 33 drehen. Der Riemen muss sich etwa 1/10 Umdrehung von Hand drehen lassen.



G000514

Abbildung 5-2. Überprüfung der Riemenspannung

### **Achtung!**

Der Riemen ist ein Verschleißteil. Seine Lebensdauer kann abhängig von den Betriebsverhältnissen unterschiedlich ausfallen.

## **5.5 Monatlich (bzw. alle 100 Stunden)**

- Überprüfen Sie, dass alle Schrauben und Verbindungen angezogen und ordnungsgemäß befestigt sind.
- Überprüfen Sie, dass das Schleifgehäuse nicht beschädigt ist und keine anderen Schäden aufweist.
- Putzen Sie alle Teile, die im Schleifgehäuse liegen und reinigen Sie sie mithilfe eines Staubsaugers.
- Führen Sie einen Probelauf durch und achten Sie auf eventuelle Lagergeräusche.

## 5.6 Reparatur

Alle eventuell notwendigen Reparaturen sind von einem HTC-Servicecenter vorzunehmen, das über ausgebildetes Servicepersonal verfügt und Originalteile und -zubehör von HTC verwendet. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler, wenn Sie Serviceleistungen benötigen. Die Kontaktinformationen finden Sie unter „Kontaktinformationen“ am Anfang des Handbuchs.

## 5.7 Ersatzteile

Bitte geben Sie bei einer Bestellung immer das Modell, die Seriennummer der Maschine sowie die Artikelnummer des Ersatzteils an, um eine schnelle Lieferung eines Ersatzteils sicherzustellen. Informationen zum Modell sowie die Seriennummer sind auf dem Typenschild der Maschine angegeben.

Die Artikelnummern der Ersatzteile sind in der Ersatzteilliste der Maschine angegeben. Diese können von der Webseite [www.husqvarnaconstruction.com](http://www.husqvarnaconstruction.com) ausgedruckt werden.

Die Maschine ist ausschließlich mit Originalwerkzeugen und -ersatzteilen von HTC zu betreiben. Ansonsten haben weder die CE-Kennzeichnung noch die Garantie Gültigkeit.



## 6 Fehlersuche

### 6.1 Allgemeine Informationen

Dieses Kapitel beschreibt alle möglichen Fehler und deren Behebung. Lässt sich ein Fehler nicht beheben oder treten andere Fehler auf, wenden Sie sich bitte an den Vertragshändler in Ihrer Nähe. Die Kontaktinformationen finden Sie unter Kontaktdaten am Anfang des Handbuchs.

### 6.2 Maschine startet nicht

- Überprüfen Sie, dass die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, dass die Maschine an die korrekte Spannung angeschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Notabschalter auf der Bedieneinheit gedrückt ist. Lösen Sie den Notabschalter, indem Sie ihn um 45° drehen.
- Überprüfen Sie, dass sich der Umrichter in einem Fehlerzustand befindet, und beheben Sie diesen gegebenenfalls wie folgt:
  - Setzen Sie die Elektronik zurück, indem Sie den Knopf „Grinding“ auf „Reset“ drehen. Wenn dies nicht hilft, müssen Sie den Frequenzumrichter gemäß der Anweisungen in Kapitel Elektronik-Fehlercodes, [seite 37](#) zurückstellen.
  - Kontrollieren Sie den Fehlercode im Umrichter. Siehe dazu die Fehlercodetabelle im Kapitel Elektronik-Fehlercodes, [seite 37](#).
- Überprüfen Sie die Sicherungen im Schaltkasten.
- Überprüfen Sie, dass die Kontaktvorrichtung an der Unterseite des Schaltkastens ordnungsgemäß verbunden ist.

### 6.3 Maschine vibriert oder nutzt Werkzeuge ungleichmäßig ab

- Überprüfen Sie, dass der Schleifkopf ordnungsgemäß eingestellt ist, siehe Einstellung des Schleifkopfs, [seite 25](#).
- Überprüfen Sie den Schleifhalter. Bei Bedarf müssen Sie den Schleifhalter erneuern oder austauschen.
- Überprüfen Sie den Werkzeughalter. Bei Bedarf müssen Sie den Werkzeughalter erneuern oder austauschen.

## 6.4 Maschine schleift schief

- Überprüfen Sie, dass der Schleifkopf ordnungsgemäß eingestellt ist, siehe Einstellung des Schleifkopfs, [seite 25](#).
- Erneuern Sie den Schleifhalter, siehe Maschine vibriert oder nutzt Werkzeuge ungleichmäßig ab, [seite 35](#).

## 6.5 Maschine bleibt sofort nach dem Start stehen

- Die Anzeige „Overload“ leuchtet, da die Geschwindigkeit der Schleifscheiben zu hoch ist. Verringern Sie die Geschwindigkeit und versuchen Sie es erneut.
- Prüfen Sie den Fehlercode auf der Anzeige des Frequenzumrichters, siehe Elektronik-Fehlercodes, [seite 37](#).

## 6.6 Sicherungen lösen häufig aus

- Der Verteiler, an den die Maschine angeschlossen ist, ist überlastet. Wechseln Sie die Steckdose oder verringern Sie die Geschwindigkeit der Maschine.
- Kontrollieren Sie die Werkzeuge. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werkzeuge verwendet werden und dass diese funktionstüchtig und korrekt montiert sind.

## 6.7 Maschine kommt nicht weiter

- Zu starke Belastung. Drücken Sie den Griff leicht nach unten, sodass sich der Schleifkopf von der zu bearbeitenden Oberfläche löst.
- Hartnäckige Beläge auf der zu bearbeitenden Fläche. Führen Sie die Hälfte der Maschine über die zu bearbeitende Fläche, die andere Hälfte über die bereits saubere. So wird das Werkzeug von eventuellen Belagsresten gereinigt.
- Kontrollieren Sie die Werkzeuge. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werkzeuge verwendet werden und dass diese funktionstüchtig und korrekt montiert sind.
- Spannungsabfall. Kontrollieren Sie, ob der Kabelquerschnitt den Empfehlungen von HTC entspricht. Den empfohlenen Kabelquerschnitt finden Sie unter Technische Daten, [seite 41](#)



### **Hinweis!!**

Überprüfen Sie den empfohlenen Mindestkabelquerschnitt, ehe Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Den empfohlenen Kabelquerschnitt finden Sie unter Technische Daten, [seite 41](#)

## 7 Elektronik-Fehlercodes

### 7.1 Allgemeine Informationen

Ein bei Schleifmaschinen häufig auftretender Fehler ist die Motorüberlastung.

Bei einem Fehler wird auf dem Display ein Fehlercode ausgegeben. Unten sind die häufigsten Fehlercodes angegeben, die im Frequenzumrichter, der sich im Schaltkasten befindet, auftreten können. Wenden Sie sich bei anderen Fehlern bitte an Ihr HTC Servicecenter.

### 7.2 Schneider Electric ATV12

| Fehlercode | Ursache                                       | Maßnahme   |
|------------|---|--|
| OCF        | Überstrom                                     | Die Maschine wird zu schnell oder mit zu hoher Belastung gefahren. Verringern Sie die Geschwindigkeit, verringern Sie die Belastung, indem Sie die Position der Gewichte ändern, und überprüfen Sie die Werkzeuge. Kontrollieren Sie die mechanische Trägheit, drehen Sie dafür die Schleifscheiben. |
| OHF        | Überhitzung                                   | Öffnen Sie den Schaltkasten und lüften Sie ihn. Überprüfen Sie die Filter und Kühllüfter im Kasten. Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen, bevor Sie wieder starten.   |
| InF/EEF    | Interner Fehler                               | Wenden Sie sich an das HTC Servicecenter.  |
| SCF        | Kurzschluss oder Erdungsfehler auf Motorseite | Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.  |
| tnF        | Autotuning-Fehler                             | Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.  |
| OLF        | Überbelastung                                 | Siehe OCF. Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen, bevor Sie wieder starten.  |
| OSF        | Überspannung                                  | Zu hohe Netzspannung oder Netzstörungen. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung, wechseln Sie die Steckdose.   |
| USF        | Unterspannung                                 | Zu langes Anschlusskabel, schlechter Anschluss oder zu viele Verbraucher im Netz. Wechseln Sie die Steckdose, kürzen Sie das Kabel und senken Sie die Geschwindigkeit.   |
| PHF        | Netzphasenunterbrechung                       | Falsch versorgter Frequenzumrichter. Überprüfen Sie die Sicherungen der Stromversorgung sowie die Anschlusskabel.  |
| OPF        | Motorphasenunterbrechung                      | Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.  |

### 7.2.1 Rücksetzen des Frequenzumrichters

1. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Knopf „Power“ auf „O“ drehen.
2. Warten Sie, bis die Displayanzeige erlischt.
3. Setzen Sie den Notabschalter zurück.
4. Starten Sie die Maschine, indem Sie den Knopf „Power“ auf „I“ drehen.



#### **Hinweis!!**

Die Maschine startet nicht, wenn sich der Knopf „Grinding“ beim Einschalten in der Position „FWD“ befindet.

### 7.2.2 Überprüfen Sie den letzten Fehlercode

Informationen zur hier beschriebenen Taste und dem Drehschalter, siehe Abbildung 7-1, Seite 38.

1. Drücken Sie auf Enter, auf dem wird Display rEF angezeigt
2. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display non angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf Enter, auf dem wird Display rFr angezeigt.
4. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display nA1 angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird LIS1 angezeigt.
6. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display dP1 angezeigt wird.
7. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird der letzte Fehlercode angezeigt.

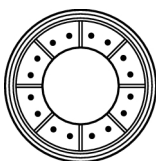


Abbildung 7-1. Enter-Taste und Drehschalter - Schneider

## 7.3 Schneider Electric ATV312

| Fehlercode | Ursache                                       | Maßnahme   |
|------------|---|--|
| OCF        | Überstrom                                     | Die Maschine wird zu schnell oder mit zu hoher Belastung gefahren. Verringern Sie die Geschwindigkeit, verringern Sie die Belastung, indem Sie die Position der Gewichte ändern, und überprüfen Sie die Werkzeuge. Kontrollieren Sie die mechanische Trägheit, drehen Sie dafür die Schleifscheiben. |
| OHF        | Überhitzung                                   | Öffnen Sie den Schaltkasten und lüften Sie ihn. Überprüfen Sie die Filter und Kühlflüster im Kasten. Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen, bevor Sie wieder starten.  |
| IFx/EEF    | Interner Fehler                               | Wenden Sie sich an das HTC Servicecenter.  |
| SCF        | Kurzschluss oder Erdungsfehler auf Motorseite | Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.  |
| tnF        | Autotuning-Fehler                             | Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.  |
| OLF        | Überbelastung                                 | Siehe OCF. Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen, bevor Sie wieder starten.  |
| OSF        | Überspannung                                  | Zu hohe Netzspannung oder Netzstörungen. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung, wechseln Sie die Steckdose.   |
| USF        | Unterspannung                                 | Zu langes Anschlusskabel, schlechter Anschluss oder zu viele Verbraucher im Netz. Wechseln Sie die Steckdose, kürzen Sie das Kabel und senken Sie die Geschwindigkeit.   |
| PHF        | Netzphasenunterbrechung                       | Falsch versorgter Frequenzumrichter. Überprüfen Sie die Sicherungen der Stromversorgung sowie die Anschlusskabel.  |
| OPF        | Motorphasenunterbrechung                      | Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.  |

### 7.3.1 Rücksetzen des Frequenzumrichters

1. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Knopf „Power“ auf „O“ drehen.
2. Warten Sie, bis die Displayanzeige erlischt.
3. Setzen Sie den Notabschalter zurück.
4. Starten Sie die Maschine, indem Sie den Knopf „Power“ auf „I“ drehen.



#### **Hinweis!!**

Die Maschine startet nicht, wenn sich der Knopf „Grinding“ beim Einschalten in der Position „FWD“ befindet.

### 7.3.2 Überprüfen Sie den letzten Fehlercode

Informationen zur hier beschriebenen Taste und dem Drehschalter, siehe Abbildung 7-2, Seite 40.

1. Drücken Sie auf Enter, auf dem wird Display rEF angezeigt
2. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display SUP angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird FrH angezeigt.
4. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display LFt angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird der letzte Fehlercode angezeigt.

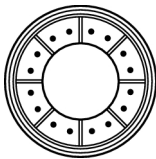


Abbildung 7-2. Enter-Taste und Drehschalter - Schneider

## 8 Technische Daten

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Daten der Maschine.

| Maschinentyp   |                  | <b>HTC 270<br/>EG<br/>1 x 230 V,<br/>50 Hz<br/>EU</b> |                  | <b>HTC 270<br/>EG<br/>1 x 230 V, 60<br/>Hz<br/>USA</b> | <b>HTC 270<br/>EG<br/>3 x 460 V, 60<br/>Hz<br/>USA</b> |
|--|------------------|---|------------------|--|--|
| Artikelnummer  | Artikelnummer    | 501054  | Artikel-Nr.      | 113256   | 113325   |
| Gesamtgewicht der Maschine   | kg               | 103   | lbs              | 227  | 227  |
| Gewicht, Schleifkopf   | kg               | 55  | lbs              | 121  | 121  |
| Gewicht des Chassis  | kg               | 48  | lbs              | 106  | 106  |
| Schleifdruck   | kg               | 36  | lbs              | 79   | 79   |
| Schleifdurchmesser   | mm               | 270   | in               | 10.6   | 10.6   |
| Schleifscheiben  | mm               | 1 x 270   | in               | 1 x 10,6   | 1 x 10,6   |
| Motor  | kW               | 2,2   | hp               | 2.9  | 2.9  |
| Spannung   | V                | 1 x 230   | V                | 1 x 230  | 3 x 460  |
| Strom  | A                | 13  | A                | 13   | 5  |
| Empfohlener<br>Mindestkabelquerschnitt   | mm <sup>2</sup>  | 2,5   | in <sup>2</sup>  | 0.004  | 0.004  |
| Frequenz   | Hz               | 50  | Hz               | 60   | 60   |
| Drehzahl, Schleifscheiben  | U/min            | 455-1210  | U/min            | 455-1210   | 455-1210   |
| Lagertemperatur  | °C               | -25...+70   | °F               | -13...+158   | -13...+158   |
| Betriebstemperatur   | °C               | -10...+50   | °F               | 14...+122  | 14...+122  |
| Luftfeuchtigkeit   | %                | 5-95  | %                | 5-95   | 5-95   |
| Schallleistungspegel, gemäß<br>ISO 3741, Messung erfolgt mit<br>Klasse 1 Messgerät für<br>Schallleistungsmessung | dBA              | 100   | dBA              | 100  | 100  |
| Vibrationen, Schleifen/Polieren  | m/s <sup>2</sup> | 3,92  | m/s <sup>2</sup> | 3.92   | 3.92   |
| Zugelassene tägliche<br>Belastungszeit<br>Schleifen/Polieren   | h                | 13  | h                | 13   | 13   |
| Vibrationen, Floorprep (T-Rex)   | m/s <sup>2</sup> | 3,75  | m/s <sup>2</sup> | 3.75   | 3.75   |
| Zugelassene tägliche<br>Belastungszeit, Floorprep<br>(T-Rex)   | h                | 14,2  | h                | 14.2   | 14.2   |
| Maximaler Wasserdruck  | bar              | 8   | bar              | 8  | 8  |

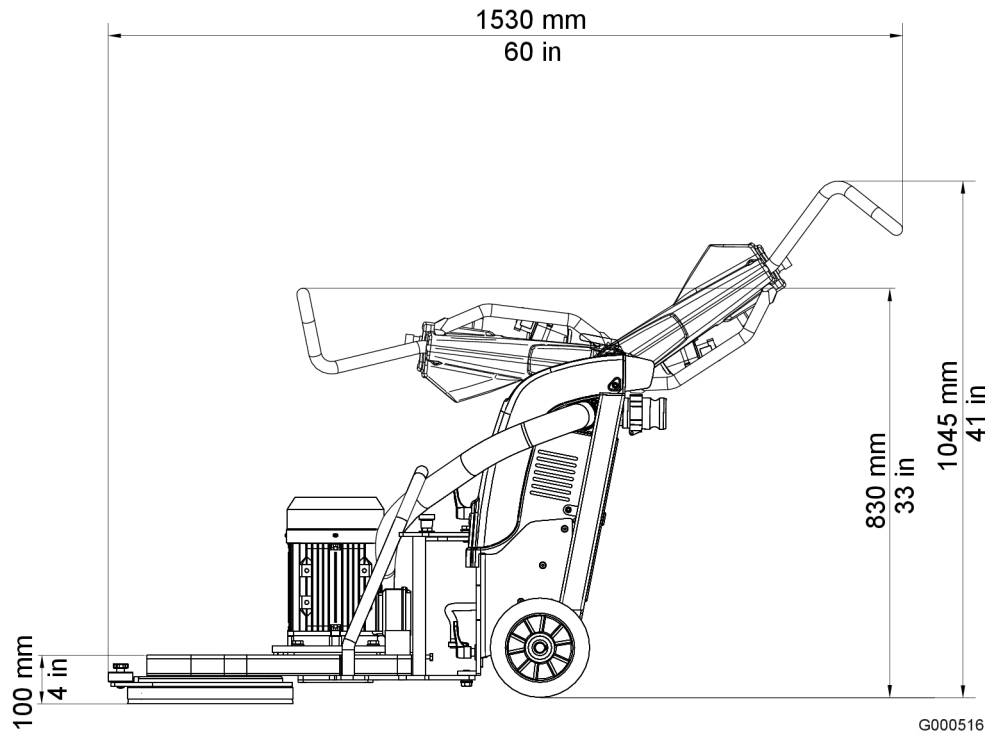
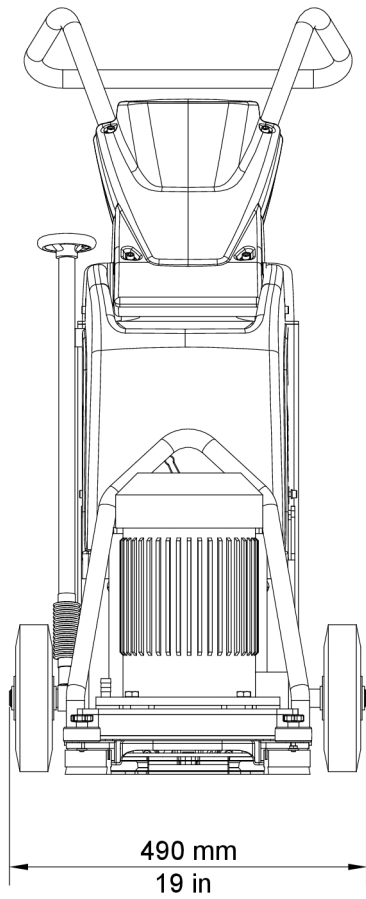


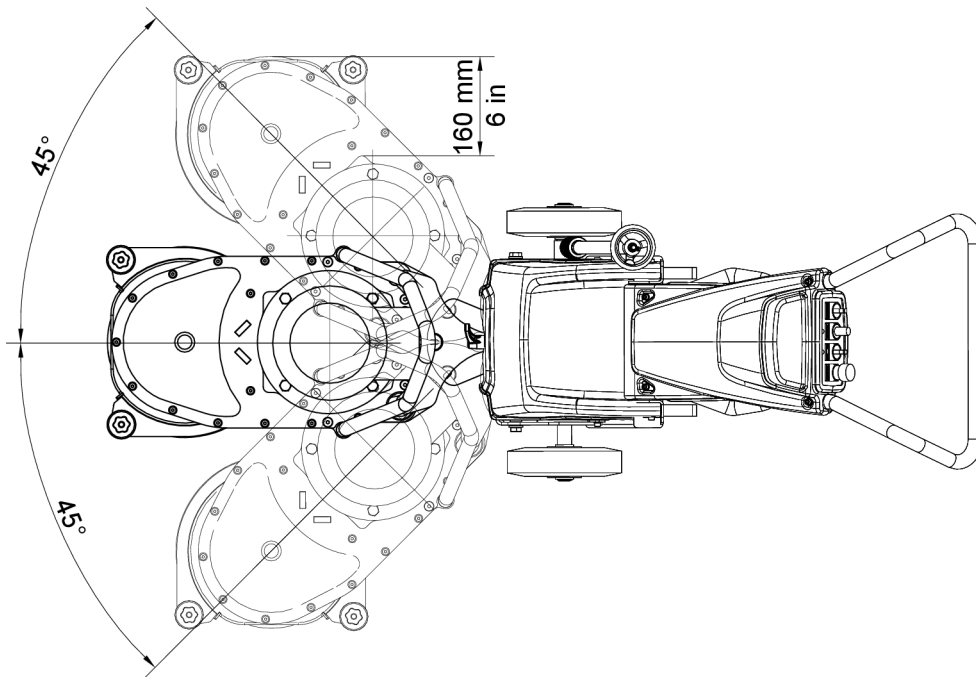
Abbildung 8-1. Höhen- und Längenmaße der Maschine in Millimeter





G000517

*Abbildung 8-2. Maschinenbreite in Millimeter*



G000518

Abbildung 8-3. Arbeitswinkel für den Schleifkopf

## 9 Umweltschutz

Produkte von HTC bestehen größtenteils aus wiederverwertbaren Metallen und Kunststoffen. Nachstehend sind die wichtigsten verwendeten Materialien aufgelistet.

| <b>Chassis</b>     |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Rahmen             | Metall, pulverlackiert  |
| Rad                | Gummi                   |
| Halterung          | Metall                  |
| Schlauchanschlüsse | Metall, Aluminium       |
| Schläuche          | Kunststoff, PUR und PVC |
| Gehäuse            | Kunststoff, ABS         |
| Stützklötze        | Kunststoff, ABS         |

| <b>Schleifkopf</b>                      |                        |
|---|------------------------|
| Gehäuse                                 | Metall, pulverlackiert |
| Äußere Kunststoff- und Stahlkomponenten | Metall, pulverlackiert |
| Riemen                                  | Gummi und Polyamid     |
| Stützräder                              | Kunststoff, PA         |
| Weitere Kunststoffteile                 | Kunststoff, POM        |
| Sonstige Teile                          | Unbehandelter Stahl    |

| <b>Elektroanlage</b> |   |
|----------------------|---|
| Kabel                | Kupferleiter mit Polychloropren- und PVC-Mantel |
| Motor                | Metall, Gusseisen, Aluminium und Kupfer         |
| Abdeckung Gerätefach | Metall, pulverlackiert und rostfrei             |

Für das Recycling und die Entsorgung der zugehörigen Bestandteile gelten die entsprechenden nationalen Regeln des jeweiligen Lands.

## **10 Garantie und CE-Kennzeichnung**

### **10.1 Garantie**

Die Garantie erstreckt sich lediglich auf Fertigungsfehler. HTC haftet nicht für Schäden, die während des Transports, dem Auspacken oder der Verwendung auftreten bzw. verursacht werden. Der Hersteller übernimmt keinesfalls die Haftung für Schäden oder Fehler, die durch falsche Anwendung, Korrosion oder durch Einsätze außerhalb der angegebenen Spezifikationen entstehen. Darüber hinaus haftet der Hersteller nicht für indirekte Schäden und Kosten. Vollständige Informationen über die Garantiezeit des Lieferanten finden Sie in den geltenden Garantiebedingungen von HTC:s.

Gegebenenfalls verfügen lokale Vertriebspartner über spezielle Garantiebedingungen, die in ihren jeweiligen Verkaufsbedingungen, Lieferbedingungen und Garantiebedingungen angegeben sind. Im Falle von Unklarheiten im Zusammenhang mit Garantiebedingungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

### **10.2 CE-Kennzeichnung**

Die CE-Kennzeichnung eines Produkts garantiert dessen Beweglichkeit im freien Warenverkehr im EU-Gebiet nach EU-Richtlinien. Die CE-Kennzeichnung gewährleistet, dass das Produkt demgemäß verschiedene Richtlinien erfüllt (erfüllt die EMV-Richtlinie und weitere mögliche Anforderungen aus der entsprechenden Richtlinie für neue Verfahren). Diese Maschine verfügt über die CE-Kennzeichnung gemäß der Niederspannungsrichtlinie, der Maschinenrichtlinie und der EMV-Richtlinie. Die EMV-Richtlinie legt fest, dass elektrische Geräte gegenüber elektromagnetischen Störungen aus der Umgebung immun sein müssen und in ihrer Umgebung selbst keine Störungen durch elektromagnetische Störungen verursachen dürfen.

Diese Maschine ist für die Verwendung in der Schwerindustrie, Leichtindustrie sowie für gewisse Maschinenvarianten im Wohnbereich klassifiziert. Siehe dazu die EG-Konformitätserklärung des Herstellers in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie.









[www.husqvarnaconstruction.com](http://www.husqvarnaconstruction.com)

Originalanweisungen



1143364-51



2022-10-27